

## Fürbitten

4

Am Fest der Begegnung Maria mit Elisabeth bitten wir den gütigen und barmherzigen Gott:

- Für Menschen mit Macht: Dass sie offene Augen und Ohren haben für die, die ihnen anvertraut sind.
- Für Menschen ohne Macht: Dass sie sich trauen, ihre Rechte einzuklagen, wo sie ihnen vorenthalten werden.
- Für Menschen, die nicht glauben: Dass sie einen Weg finden, in Gerechtigkeit und Frieden mit den anderen zu leben.
- Für Menschen im Leid: Dass sich ihnen Gefährtinnen und Gefährten zugesellen, die sie begleiten.
- Für Heimat und Geborgenheit suchende Menschen, dass sie Menschen finden, in denen ihnen die Liebe und Treue Gottes entgegenkommt.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 2 Juli 2008 19.00

### Mariä Heimsuchung, Fest

L Röm 12,9-16b; Ev Lk 1,39-56 (Lekt.V, 691)

<b>Eröffnung</b>	<b>898</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen		
<b>Gloria</b>	<b>820</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>597</b>	<b>2</b>
<b>Halleluja</b>	<b>530</b>	<b>5</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>601</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Sanctus</b>	<b>823</b>	
<b>Agnus Dei</b>		
<b>vor der Kommunion</b>	<b>877</b>	<b>1</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Danksagung</b>	<b>688</b>	<b>689</b>
<b>n.d.Kommunion</b>		
<b>n.d.Segen</b>	<b>582</b>	<b>1 - 3</b>
<b>zum Auszug</b>		

1

## Einführung

Wie schwer fällt es uns manchmal, uns auf den Weg zu machen, auf Wege der Trauer, des Abschieds, der Vergebung, des Eingeständnisses einer Schuld, auf Wege voller Ungewißheit und Angst. Unsere Schritte sind nur schleppend, schwer wie Blei ist unser Herz. -

Von Maria heißt es, dass sie nachdem sie die Botschaft des Engels vernommen und schwanger geworden war, dass sie zur Ihrer Verwandten Elisabeth eilt. Warum hat sie es so eilig? Weil sie einen Menschen sucht, der sie in ihrer außerordentlichen Situation verstehen kann; denn sie trägt das Kind in ihrem Leib, das mehr sein wird als ein normales Kind: Sohn Gottes.

Leicht sind ihre Schritte, weil sie ein Ziel hat, auf das sie zugeht, einen Menschen, dem sie vertraut, eine Nachricht, die sie mitteilen kann und die verstanden werden wird. -

Gott kommt auf uns zu; wir sind sein Ziel, er hat ein unbändiges Vertrauen in uns, sein Ebenbild, er hat ein Wort, das er selber ist und von dem er will, daß es verstanden wird. Öffnen wir uns für diesen Gott, der uns in seinem geliebten Sohn Jesus Christus auch in dieser Stunde entgegenkommt.

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, dein Weg war der Weg eines Menschen.

Du bist unser Weg und unser Ziel.

Du begleitest deine Kirche auf ihrem mühsamen Weg durch die Zeit.

Komm und entgegen, Herr, mit deiner Liebe und deinem Erbarmen und führe uns den Weg zu Vater. Amen

## Tagesgebet

**Allmächtiger, ewiger Gott,  
vom Heiligen Geist geführt,  
eilte Maria, die deinen Sohn in ihrem Schoß trug,  
zu ihrer Verwandten Elisabet.**

**Hilf auch uns,  
den Eingebungen deines Geistes zu folgen,  
damit wir vereint mit Maria deine Größe preisen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**